



## Feldhamster ins Licht der Öffentlichkeit rücken

### Neue Infotafeln zum Feldhamster enthüllt

Mit neuen Informationstafeln rücken das Regierungspräsidium Karlsruhe und die Stadt Mannheim eine große Besonderheit der Mannheimer Tierwelt ins öffentliche Licht: den Feldhamster. Regierungspräsidentin Nicolette Kressl und Mannheims Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala unterstreichen mit der feierlichen Enthüllung einer Informationstafel im Mannheimer Bösfeld das seit vielen Jahren laufende Engagement von Stadt und Land für den Schutz des vom Aussterben bedrohten Nagetiers. Die Infotafeln mit Wissenswerten rund um den Feldhamster sind ab sofort in den Bereichen Bösfeld und Mühlfeld zu finden.

„In Baden-Württemberg gibt es rund 400 Feldhamster, mehr als 90 Prozent davon leben in Mannheim“, erklärte die Regierungspräsidentin. „Dabei waren sie bis in die 1980er Jahre in ganz Deutschland weit verbreitet“, so Kressl weiter. Der Bau der SAP-Arena mitten im Feldhamsterlebensraum war der Ursprung der Mannheimer Bemühungen für den Schutz des Feldhamsters: Das Landschaftsschutzgebiet Straßenerheuer wurde zum Schutz des Feldhamsters ausgewiesen und auf verwaisten Flächen wurden Feldhamster wieder angesiedelt. Inzwischen engagieren sich die Stadt Mannheim und das Land Baden-Württemberg gemeinsam für das Überleben der Feldhamster.

Neben Zucht und Wiederansiedlung setzt das Artenschutzprojekt vor allem bei den Lebensräumen an. In einem Projektgebiet rund um Mannheim fördern das Land Baden-Württemberg und die Stadt Mannheim eine feldhamsterfreundliche Bewirtschaftung von

Ackerflächen. „Die Zusammenarbeit mit den hiesigen Landwirten ist uns besonders wichtig“, betonte Kubala. „Sie erhalten einen finanziellen Ausgleich dafür, dass sie ihre Felder in einer Weise bewirtschaften, die den Hamstern das Überleben sichert. Sie bauen beispielsweise Luzerne an und lassen Getreidestreifen länger stehen als es heute üblich ist. Damit leisten sie einen entscheidenden Beitrag dazu, dass der Feldhamster in Mannheim weiterhin einen Lebensraum findet.“

Der zunehmende Flächenverbrauch und die moderne Landwirtschaft mit größer werdenden Ackerschlägen und einer immer schnelleren Flächenbearbeitung haben dem Hamster zugesetzt. Nach der Getreideernte mangelt es ihm an Nahrung, und es fehlt die Deckung als Schutz vor Feinden. Durch Straßen und Siedlungsflächen werden seine Lebensräume zerschnitten und immer kleiner.

Im Heidelberger Zoo wurde bereits am 7. April ein Artenschutzzentrum für ein Feldhamsterzuchtstation eingeweiht. Mit den dort gezüchteten Tieren wurden in den letzten Jahren mehrere Flächen rund um Mannheim wieder besiedelt. Durch einen ausgeklügelten Zuchtplan wird darauf geachtet, dass die genetische Vielfalt in der Hamsterpopulation erhalten bleibt. Zukünftig soll auch die Vernetzung von Straßen zerschnittenen landwirtschaftlichen Flächen verbessert werden. In den kommenden Jahren sollen mehrere Kleintierdurchlässe unter Straßen gebaut werden, damit Feldhamster und andere Tiere gefahrlos zwischen verschiedenen Flächen hin und her wechseln können. (red)



Bürgermeisterin Felicitas Kubala (3. von links) und Regierungspräsidentin Nicolette Kressl (rechts) bei der Enthüllung der Feldhamster-Informationstafeln. FOTO: STADT MANNHEIM

## Neuen Apfelbaum anlässlich des „Tags des Baumes“ gepflanzt

### Aktion im Lehrgarten auf der Schönau

Bürgermeisterin Felicitas Kubala pflanzte am Samstag im Zentralen Mannheimer Lehrgarten auf der Schönau gemeinsam mit Alexander Manz, dem Vorsitzenden der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW), Kreisverband Mannheim, einen Apfelbaum.

Die SDW hatte wie jedes Jahr zum internationalen Tag des Baumes Geld für die Pflanzung gespendet. „Wir nehmen diesen Tag gerne zum Anlass, um auf ein Thema aufmerksam zu machen, das uns am Herzen liegt“, sagte Kubala. „Denn Bäume erfüllen viele wichtige Funktionen für uns Menschen und sind deshalb enorm wertvoll – gerade für eine Stadt wie Mannheim, die ihren Einwohnern alle Vorteile einer modernen Großstadt bietet und gleichzeitig

für eine ökologisch ausgeglichene Urbanität steht.“

Kubala und Manz spendierten dem jungen Baum jeweils eine volle Gießkanne Wasser, um ihm an seinem künftigen Standort einen guten Start zu bereiten.

Der Ort der Baumpflanzung wurde bewusst ausgewählt: Das Gemeinschaftswerk Arbeit und Umwelt e.V. ist der Träger des Mannheimer Lehrgartens, der in diesem Jahr sein 30-jähriges Bestehen feiert. „Das sind 30 Jahre Einsatz für Beschäftigung, Umweltschutz und Umweltpädagogik“, erklärte Manz. „Das wollen wir heute würdigen.“ Den jungen Baum übergeben Kubala und Manz nach dem Angewiesenen vertrauensvoll in die Hände des gärtnerisch geschulten Lehrgarten-Personals. (red)

## „Wie grün ist unsere Stadt?“

### Natur erleben am Tag der Artenvielfalt am 20. und 21. Mai

Für Naturliebhaber hat die Stadt Mannheim am Wochenende ein besonderes Angebot: Sie organisiert zum neunten Mal den Tag der Artenvielfalt, um zu zeigen, wie faszinierend vielfältig die Natur in Mannheim ist. Am 20. und 21. Mai nehmen Fachleute aus Biologie und Naturschutz Interessierte mit auf Entdeckungstouren durch Natur- und Landschaftsschutzgebiete, Wälder und Gärten. Das diesjährige Motto lautet: „Wie grün ist unsere Stadt?“

Es gibt Veranstaltungen speziell für Kinder. So findet am Samstag ab 12 Uhr im Käfertal Wald ein Waldspieltag statt und im Waldhaus können Kinder ab 14 Uhr ein eigenes Insektenhotel bauen, um Insekten einen Platz zum Nisten und Überwintern zu bieten. Im Programmheft zum Tag der Artenvielfalt, das in allen Bürgerdiensten ausliegt, ist zudem bei jeder Veranstaltung vermerkt, ob sie für Kinder geeignet ist. Spannende Exkursionen machen bestimmte Tiere zum Thema. Am Samstagmittag zeigt eine Exkursion den Neckar aus Sicht des Bibers und am Samstagabend kann man am Neckar Fledermäuse bei ihrer nächtlichen Nahrungssuche beobachten. Eine weitere Exkursion führt am Samstagvormittag zu einem der letzten und vermutlich größten Hamstervorkommen in Baden-Württemberg. Bei einem Waldspaziergang im Käfertal Wald kann man am Samstag ab 10 Uhr Interessantes aus dem Alltag eines Stadtförsters erfahren.

Das Programmheft listet über 25 Programmpunkte auf. Darunter ist auch eine Fahrradtour am Sonntag ab 14 Uhr zu den Naturdenkmälern in Mannheim, wo die Teilnehmenden erfahren, was die alten Stadtbäume für die Artenvielfalt leisten. Ebenfalls am Sonntag kann man ab 10 Uhr die Spuren von Rehen, Wildschweinen, Füchsen und Hasen auskundschaften, die



Spannende Exkursionen machen am Tag der Artenvielfalt bestimmte Tiere zum Thema. FOTO: STADT MANNHEIM

sich im Käfertal und im Sandhofer Wald verbergen. Bereits am Freitag gibt es ab 19 Uhr eine Lesung zur Herstellung von Saatgut, sie wird am Samstag um 10 Uhr wiederholt. Auch ein Konzertbesuch ist geplant: Mit etwas Glück können die Besucher am Samstagabend ab 21 Uhr die Darbietung – zahlreiche Wechselkröten – nicht nur hören, sondern auch sehen.

Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala weiß den Einsatz der Ehrenamtlichen, die den Tag der Artenvielfalt möglich machen, zu schätzen: „Die Menschen, die die Veranstaltungen

durchführen, teilen ihr reiches Wissen und ihre Leidenschaft mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Ich hoffe, dass der Funke vielfach überspringt! Denn wenn es um ein grünes, artenreiches Mannheim geht, erreichen wir gemeinsam am meisten.“ (red)

#### Weitere Informationen:

Alle Veranstaltungen sind kostenlos. Außerdem werden sie für das Agenda-Diplom anerkannt. Weitere Informationen auch unter [www.mannheim.de/artenvielfalt](http://www.mannheim.de/artenvielfalt)

## Interessante Erfahrungen gemacht

### Aktion „Spar dir dein Auto!“ – Halbzeit für die Umsteiger

Seit 1. April lassen 25 Mannheimer Haushalte für drei Monate ihr Auto stehen und testen die Alternativen: ÖPNV, VRNNextbike, Lastenrad, eigenes Fahrrad und CarSharing. Nach sechs Wochen sind fast alle Haushalte noch dabei und haben in dieser Zeit interessante Erfahrungen gemacht. Nur ein Haushalt musste aus gesundheitlichen Gründen seine Teilnahme absagen.

Vor dem Aktionsstart konnten die teilnehmenden Haushalte zwischen zwei Optionen auswählen: Entweder im Aktionszeitraum komplett auf das Auto verzichten oder 70 Prozent weniger Auto fahren. Die Mehrheit der Haushalte (19) hat sich für die autofreie Variante entschieden. Einige waren vorher schon täglich mit dem Fahrrad oder ÖPNV unterwegs. Andere fuhren täglich mit dem Auto und sind wegen der Aktion zum ersten Mal umgestiegen. „Mit dieser Aktion möchten wir zuerst an den Gewohnheiten ansetzen. Nicht jeder ist auf der gleichen Stufe. Wir holen jeden ab, wo er steht. Manche können schon ganz auf das Auto verzichten, manche versuchen weniger Auto zu fahren und andere Mobilitätsformen auszuprobieren“, ergänzt Agnes Schönfelder, Leiterin der Klimaschutzleitstelle der Stadt Mannheim.

Die Grenzen des VRN-Gebiets erkennen, Quellenwasser im Odenwald mit dem Lastenrad holen, die VRN eTarif-App und weitere Mobilitäts-Apps testen: Einige Teilnehmende haben die Gelegenheit ergriffen, neue Erfahrungen zu sammeln.

Das Umsteigen zu Alternativen ist in manchen Fällen zeitaufwändiger, aber die Vorteile sind den Teilnehmenden bewusst geworden: Weniger Stress, erspartes Geld, ein gutes Gefühl durch



Das Lastenrad ist eine Alternative zum Auto. FOTO: STADT MANNHEIM

viel frische Luft, mehr Zeit zum Lesen oder Schreiben. „Natürlich klappt nicht alles perfekt. Jeder Haushalt hat seine eigenen Herausforderungen bei der Umstellung seines Mobilitätsverhaltens“, erklärt Tina Götsch, Geschäftsführerin der Klimaschutzagentur Mannheim. „Aber die Motivation und Unterstützung der Teilnehmenden, auch untereinander, ist fantastisch. Dadurch haben wir sehr viele positive Berichte.“ Interessierte können die Berichte, Fotos und Video-Beiträge zur Aktion online unter [www.klimama.de/spardirdeinauto](http://www.klimama.de/spardirdeinauto) verfolgen. Die Klimaschutzagentur präsentiert auch die Aktion bei dem Radfest am 10. Juni an ihrem Stand in der Fressgasse. „Spar dir dein Auto!“ endet am 30. Juni. Die Aktion wird im Rahmen der städtischen Klimaschutzkampagne MANNHEIM AUF KLIMAKURS durchgeführt. Sie wird von der Geschäftsstelle Radjubiläum der Stadt Mannheim, Stadtmobil Rhein-Neckar AG, Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (rvn), Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH (VRN) und VRNNextbike unterstützt. (red)

## STADT IM BLICK

### Bußgeldstelle in neuem Gebäude

Die bisherigen vier Standorte des Fachbereichs Sicherheit und Ordnung werden künftig in einem gemeinsamen Dienstgebäude in der Karl-Ludwig-Straße 28-30 untergebracht sein. Die Abteilung Bußgeldstelle des Fachbereichs ist bereits seit 11. Mai im neuen Dienstgebäude zu erreichen. In dieser Woche ist die Tierschutzbehörde umgezogen, die bisher im Verwaltungsgesetzgebäude des Fleischversorgungszentrums in der Schlachthofstraße 21 untergebracht war. In dringenden Tierschutzfällen können Anträge über die Leitstelle des Fachbereichs zu den Öffnungszeiten, telefonisch unter 293 2933 oder per Mail an [bereich31@mannheim.de](mailto:bereich31@mannheim.de) vorgebracht werden. Ab Freitag, 19. Mai, ist die Tierschutzbehörde am neuen Standort zu den üblichen Sprechzeiten wieder erreichbar. (red)

### Bürgerservices am Feiertag geschlossen

Die Stadteilbürgerservices Friedrichsfeld und Wallstadt bleiben nach dem Feiertag Christi Himmelfahrt am Freitag, 26. Mai, geschlossen. Es wird gebeten, auf die benachbarten Bürgerservices auszuweichen. (red)

### Tag des Wohnens auf FRANKLIN

Am Sonntag, 21. Mai, lädt FRANKLIN alle Interessierten ein, von 14 bis 17 Uhr das breite Wohnangebot und das zukünftige Quartier kennenzulernen. An diesem Tag stellen die unterschiedlichen Investoren ihre Eigentumsangebote vor, manche bereits am eigenen Baufeld. Ob Grundstücke für Häuselbauer, Grundstücke mit Reihenhäusern oder Angebote für Wohnungskaufwillige – bei FRANKLIN ist für jeden etwas dabei. Auch die MWSP wird vor Ort sein und über die Familienhaus-Grundstücke auf Sullivan informieren. Um 14.30 Uhr findet eine von der MWSP organisierte Baustellenführung statt. Treffpunkt ist an der Sports Arena. An diesem Tag stellen die unterschiedlichen Investoren ihre Eigentumsangebote vor, manche bereits am eigenen Baufeld. (red)

### Spielplatzfest zur Neueröffnung

Der Kinderspielplatz Ackerstraße wurde im Herbst 2016 saniert und damit als Gesamtanlage aufgewertet. In einem breiten Beteiligungsverfahren wurden in den Jahren 2015 und 2016 Kinder, Jugendliche und Eltern an der Planung und Gestaltung beteiligt. Mit einem Spielplatzfest am Samstag, den 20. Mai, von 15 bis 18 Uhr wird mit Spiel- und Kulturangeboten die Neueröffnung des Kinderspielplatzes Ackerstraße gefeiert. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. (red)



**IMPRESSUM AMTSBLATT**  
 Herausgeber: Stadt Mannheim  
 Chefredakteur: Monika Erenbach (06 21 293 2911)  
 Die Fotokosten und Druckkosten übernehme die rechtliche Verantwortung für alle Beiträge.  
 Verlag: ÖNB Verlag und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
 Redaktion: Christa Gier  
 E-Mail: [amtsblatt@mannheim.de](mailto:amtsblatt@mannheim.de)  
 Herstellung: MMD - Mannheimer Medien-Druckerei  
 Verteilung: PVS Ludwigsfelden; zustellstellen@zustellstellenmannheim.de oder Tel. 06 21 12700. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs (außer an Feiertagen). Die AMTSBLATT MANNHEIM sind kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblatts aufgrund von unüberwindlichen Schwierigkeiten nicht erfolgt sein sollte, kann die jeweils aktuelle Kontaktliste im Rathaus an 5 und bei den einzelnen Bürgerdiensten der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerdienste können erfragt werden unter der Rufnummer 115.